

Landgericht Bautzen: Prozess gegen Dr. Lanka

Newsletter | klein klein verlag | 21.03.2010

[Newsletter bestellen/abbestellen](#)

[Mal was geschenkt?
Kostenlose Leseprobe unseres Magazins](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am Dienstag, den **13.4.2010** findet um **12.30 Uhr** die Berufungsverhandlung im Verfahren gegen Dr. Lanka, Aktenzeichen 2 Ns 160 Js 3011/09, vor dem Landgericht Bautzen, Lessingstraße 7, 02625 Bautzen, Tel. 03591-361126, Fax 361111, Saal 141 statt.

Diese Verhandlung ist als bedeutender Schritt der BRD zur **Einführung des generellen Impfwanges in Deutschland** geplant.

Erkennbares Ziel ist es, Kinder und Jugendliche gegen den Willen der Eltern, hilf- und schutzlos der durch Impfen erfolgten Vergiftung auszuliefern, um sie zu zerstören.

Getarnt wird dieses durch eine verlogene Humanität, die behauptet, die Vergiftung der Kinder würde dem Wohl des Kindes dienen.

Der Hauptbetreiber ist Landrat Michael Harig, Landkreis Bautzen, der größte Landkreis in Deutschland.

Weil die Eltern vor Impfeinwilligung von den Ärzten einen Wirksamkeitsnachweis für die Impfung verlangten, beantragte das Landratsamt, Jugendamt, in der Verantwortung des Jugendamtsleiters Hans-Jürgen Klein den Entzug des elterlichen Sorgerechtes.

Bewusst und unbedingt vorsätzlich, in der Sicherheit, dass die freiheitlich demokratische Grundordnung in der BRD beseitigt worden ist, entzog Richter Maier, Amtsgericht Bautzen, den Eltern das Sorgerecht.

Die Sozialdezernentin des Landratsamt Bautzen, Frau Birgit Hoffmann, sicherte in Kenntnis der Verfassungs- und Gesetzeslage die rechtswidrige Vergiftung des Kindes und bemüht sich, die Familie zu zerstören, u.a. indem sie die fünfköpfige Familie in einem Heim auf 24 m² einpfercht.

Gesichert wurde dieses vorsätzlich durch die Staatsanwaltschaft des Freistaates Sachsen, Staatsanwalt Guido Bürger, Staatsanwaltschaft Bautzen und durch den Wahlhelfer des Landrates Harig, Richter Dr. Dirk Hertle, Amtsgericht Bautzen, weil Stefan Lanka im Rahmen der Bemühungen um andere Abhilfe genannt hat, dass es nicht unsere Aufgabe ist, zu ermitteln, ob die Beteiligten im Landratsamt Bautzen aufgrund Idiotie oder krimineller Energie so handeln wie sie handeln.

Am 13.4.2010 wird vor dem Landgericht Bautzen ein bedeutender Beweis erbracht, ob die Möglichkeit der „Anderen Abhilfe“ nach Grundgesetz Artikel 20.4 noch besteht oder ob die Justiz in Sachsen jedem Deutschen das volle und uneingeschränkte Widerstandsrecht zuweist, bei dessen Wahrnehmung auch Personenschäden bis hin zum Tode von Beteiligten im Staat billigend in Kauf zu nehmen sind - wie das Risiko der Schädigung bis hin zum Tod bei dem schwerkranken

Kleinkind durch die Zwangsimpfung erzwungen wurde - weil nachweislich „Andere Abhilfe“ nicht möglich ist (Widerstands-Artikel im Grundgesetz 20.4).

Über nachfolgende Links sind Texte zum bisherigen Vorgang zugänglich:

30.11.2009: Miese Zwangsimpfungen in Sachsen.

02.12.2009: 2.12.09 Amtsgericht Bautzen, Strafverfahren gegen Dr. Stefan.

12.01.2010: Das verletzte Recht auf Leben.

In den Ausgaben von „LEBEN MIT ZUKUNFT“ Nr. 6/2009, 1/2010 und 2/2010 wurde ausführlich über das Bemühen um „Andere Abhilfe“ berichtet.

In den nächsten Tagen, noch vor dem Prozess, wird auf www.klein-klein-media.de ein Video zur bundesweiten Einführung gegen Kinder und Jugendliche gerichteten Zwangsimpfung veröffentlicht.

Für das klein-klein-Team Karl Krafeld

Bitte antworten Sie nicht direkt auf diese E-Mail-Adresse, da sie speziell für den Versand von Newslettern eingerichtet wurde, und wir nicht garantieren können, dass Ihre E-Mail uns zeitnah erreicht.

Kontaktmöglichkeiten zu uns finden Sie auf unserer Internetpräsenz <http://www.klein-klein-verlag.de>

[[Links entfernt, da Seiten nicht mehr vorhanden sind.]]